

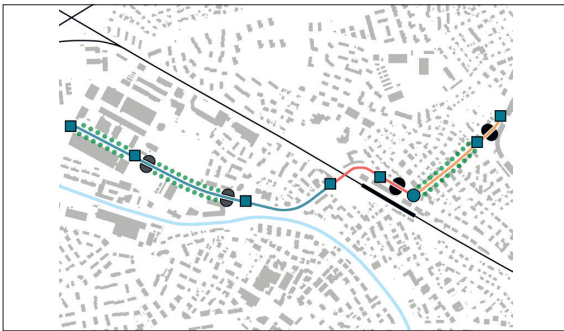


Florian
Birrer

Diplomand	Florian Birrer
Examinator	Prof. Carsten Hagedorn
Expertin	Patricia Wenk, asa Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG, Rapperswil-Jona, SG
Themengebiet	Verkehrsplanung

Betriebs- und Gestaltungskonzept Verlängerung Glattalbah, Dübendorf

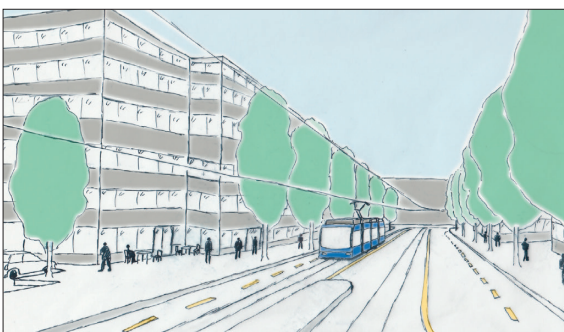
Entstehung einer urbanen Stadtachse



Grobkonzept



Ausschnitt Betriebs- und Gestaltungskonzept



Visualisierung Wangenstrasse

Auftrag: GlattalBahnPLUS. Unter diesem Namen wird die Erweiterung der GlattalBahn von der Haltestelle Giessen via Flugplatz Dübendorf nach Dietlikon geplant. In dieser Bachelorarbeit werden der Anschluss an das bestehende Netz und die genaue Trassenlage der Verlängerung der GlattalBahn zwischen der Haltestelle Giessen und dem Flugplatz Dübendorf erarbeitet und in einem Betriebs- und Gestaltungskonzept dargestellt.

Vorgehen: Das Fundament der Arbeit bilden die planerischen Grundlagen und die Analyse des Gebietes. Aufbauend auf dem Analysefazit und den Zielen wird das Grobkonzept mit einem Variantenstudium der Trassenlage erarbeitet. Das Bearbeitungsgebiet wird dafür in fünf charakteristische Abschnitte unterteilt. Für jeden Abschnitt wird die geeignetste Trassenlage evaluiert. Die Auswertung des Variantenstudiums zeigt auf, dass in der Überlandstrasse die Führung der GlattalBahn auf einem Eigentrassee am sinnvollsten ist. Überwiegend liegt das Trasse in der Mittellage. Im Bereich des Bahnhofs Dübendorf wird in die Seitenlage gewechselt, damit der Umstieg auf die S-Bahn attraktiv ist. In der Wangenstrasse wird ein einseitiges Eigentrassee stadteinwärts und die Führung im Mischverkehr stadtauswärts empfohlen. Dadurch entstehen in der Wangenstrasse grosszügige Seitenbereiche für eine Flanierzone im Bereich der neuen Bebauung auf der Südost-Seite.

Ergebnis: Die Arbeit zeigt auf, wie die Verlängerung der GlattalBahn in der Überlandstrasse und der Wangenstrasse technisch umsetzbar wäre. Um den Landerwerb so gering wie möglich zu halten, wird auf der Überlandstrasse eine Spur beim MIV zugunsten des Eigentrassees der GlattalBahn abgebaut. Im Bereich des Bahnhofs Dübendorf und der Wangenstrasse ist der Landerwerb unter Einhaltung der Verkehrsbaulinien unumgänglich, was als Realisierungshindernis betrachtet wird. Auf der anderen Seite führt der neue Strassenraum zu einer Aufwertung des Gebietes. Durch den Ausbau des ÖV-Angebotes mit der GlattalBahn ist zudem mit einer baulichen Verdichtung zu rechnen.